

Inhalt

I.	Einleitung.....	1
II.	Prolog: Auf dem Weg in die Nachkriegszeit.....	17
	1. Die Dresdner Bank und der Untergang des Dritten Reichs.....	17
	2. Die Großbanken in den alliierten Nachkriegsplanungen.....	28

Politische „Säuberung“ und personelle Kontinuität

III.	Die Dresdner Bank und die Entnazifizierung in den vier Besatzungszonen.....	39
	1. Die Dresdner Bank in der Entnazifizierungspolitik der Westalliierten 1945/46.....	39
	2. Die Entnazifizierung der westdeutschen Filialleitungen und des Vorstands unter deutscher Regie.....	48
	3. Entnazifizierung und Elitenaustausch in der Sowjetischen Besatzungszone.....	66
IV.	„Kriegsverbrecher“-Prozesse in Ost und West: Die Grenzen politischer Strafverfolgung und die Beharrungskraft einer Elite ...	73
	1. Der Waldheimer Prozess gegen Alfred Busch.....	73
	2. Verhaftungen und Verhöre: OMGUS ermittelt gegen die Dresdner Bank.....	80
	3. Vom Pauschalurteil zum Strafverfahren.....	90
	4. Der Nürnberger Prozess gegen Karl Rasche.....	101
	5. Abgrenzung und Kontinuität einer Elite.....	114

Großbankenpolitik, Unternehmensorganisation und Bankgeschäft

V.	Existenzkampf: Vom Kriegsende bis zur Währungsreform (1945–1948).....	133
	1. Kontinuitätsbrüche: Schließung, Enteignung, Stilllegung in der SBZ und Berlin.....	133
	2. Improvisierte Kontinuität: Reorganisation und Dezentralisierung in den westlichen Besatzungszonen.....	155

3. Teilungsverluste und Bilanzentwicklung zwischen Kriegsende und Währungsreform.	176
VI. Regeneration: Von der Währungsreform zur „Dreier-Lösung“ (1948–1952)	195
1. Der erste Schritt zur Rezentralisierung: Organisation und Interessenpolitik bis zum Großbankengesetz	195
2. Geschäftsentwicklung und Geschäftspolitik nach der Währungsreform	222
VII. „Wiedervereinigung“: Organisatorische Rekonstitution und gemäßigtes Wachstum (1952–1957).....	241
1. Von der „Dreier-Lösung“ zur „Wiedervereinigung“	241
2. Wirtschaftswunder und Wettbewerbsdruck	257
 <i>Die Dresdner Bank und die Wiedergutmachung</i>	
VIII. Rahmenbedingungen der Wiedergutmachung.....	277
IX. Die Entschädigung jüdischer Betriebsrentner und Angestellter (von Dieter Ziegler)	287
1. Betriebsrenten.....	288
2. Schäden im beruflichen Fortkommen	305
X. Die Rückerstattung entzogener Privatvermögen.....	321
1. Die Dresdner Bank und die Rückerstattung systematisch entzogener Vermögenswerte	322
2. Verwertete Sicherheiten als Rückerstattungsobjekte	335
XI. Die Rückerstattung „arisierter“ Unternehmen und Unternehmensbeteiligungen	353
1. Rückerstattung als materielles und moralisches Arrangement: Das Bankhaus Gebr. Arnhold (von Ingo Köhler).....	356
2. Restitution als Investition: Der Engelhardt-Brauereikoncern (von Dieter Ziegler)	369
3. Verfolgungserfahrung und Kaufmannsroutine: Der Fall Wolffsohn.....	382
4. Restitution als konzertierte Krisenbewältigung: Die Banken in Federführung	388
5. Regresshaftung und der Primat der Kundenbindung.....	398

XII. Zwischenfazit: Die Dresdner Bank und die Wiedergutmachung . . .	411
XIII. Exkurs: Die Trennung von den ausländischen Tochterbanken	421
1. Die Filialen und Affiliationen in den besetzten Gebieten Ost- und Mitteleuropas (von Harald Wixforth)	422
2. Vermögen und Tochterinstitute in Österreich und Westeuropa .	435
XIV. Schluss: Unternehmensidentität und NS-Vergangenheit	453
Anhang	465
Biografischer Anhang	465
Verzeichnis der Abbildungen, Tabellen und Grafiken	476
Verzeichnis der Abkürzungen	478
Quellen- und Literaturverzeichnis	480
Personenregister	501